

Protokoll der 21. Sitzung der AG Leihverkehr

Ort:

VZG, Göttingen

Zeit:

07.12.2016 , 11:30h – 14:30h

Teilnehmer/innen:

Rita Albrecht	HeBIS-VZ
Martin Armbrecht	HBZ (Gast)
Siegfried Busemann	VZG (Gast)
Volker Conradt	BSZ
Reiner Diedrichs	VZG, Vorsitz
Dr. Berthold Gillitzer	BSB / BVB
Matthias Groß	BSB / BVB
Andreas Heise	SBB / ZDB
Wiebke Kassel	BSZ (Gast)
Marion Lais	LVZ Berlin-Brandenburg
Stefan Lohrum	KOBV
Karin Schmidgall	DLA Marbach
Anke Schröter	VZG (Gast)
Elmar Schackmann	HBZ
Martina Sinkovic	HeBIS-VZ
Regina Willwerth	VZG, Protokoll
Stefan Wulle	UB Braunschweig

Entschuldigt:

Tobias Schwarck	UB Wuppertal
-----------------	--------------

TOP für die Sitzung der AG Leihverkehr am 07.12.2016

1. Formalia

- Personalia

2. Gemeinsamer Verbünde-Index GVI / Fernleihindex

3. Elektronische Ressourcen im Leihverkehr

- Sachstand eJournals
- Sachstand eBooks

4. Auswirkungen neuer Lizenzierungsmodelle bei E-Journals, wie z.B. DEAL, auf die Fernleihe

5. Datenschutz in den/für die FL-Systeme/n / Auftragsdatenverarbeitung

6. Sachstand AG Technik

7. Sachstand ZDB Adressdatei

TOP 1: Formalia

TOP 1.1: Personalia

Herr Wulle würdigt den jüngst verstorbenen Kollegen Uwe Schwersky, SBB. Herr Schwersky war langjähriges Mitglied in der FAG Fernleihe und Endbenutzer des GBV und in der AG Berlin-Brandenburgischer Leihverkehr des KOBV. Er war den Mitgliedern der AG Leihverkehr aus unterschiedlichen bibliothekarischen Zusammenhängen gut bekannt. Die Todesnachricht wurde mit großer Anteilnahme aufgenommen.

TOP 2: Gemeinsamer Verbände-Index / Fernleihindex

Herr Lohrum berichtet, dass 70 % der Fernleihbestellungen, die im KOBV-Verbundportal eingehen, mittlerweile aus dem GVI hervorgehen.

Alle Verbände liefern ihre Bestandsdaten an den GVI, GBV und SWB liefern MARC-Feld 924.

Zusätzlich sind die Daten der DNB enthalten. Die ZDB-Daten sollen voraussichtlich im 1. Quartal 2017 eingespielt werden.

Für die De-Duplizierung soll der OCLC- Algorithmus getestet werden, der bis zu 90 % der Dubletten aufspüren und deutlich schneller als das jetzige Verfahren sein soll.

TOP 3: Elektronische Ressourcen im Leihverkehr

Top 3.1: Sachstand eJournals

Herr Heise kommentiert die Statistik zur „Erfassung des Fernleihindikators in Exemplaren von Online-Titeln in der ZDB“ vom 15.09.2016.

Danach sind rund 53 % der Bestände von Online-Titeln mittlerweile mit einem Fernleihindikator ausgestattet, um die 90% davon zeigen eine irgendwie geartete Fernleihfähigkeit des Bestandes an.

Die ZDB könnte diese Statistik zweimal pro Jahr erstellen.

Herr Diedrichs fragt nach, ob sich die 52 % auf alle eJournals beziehen, unabhängig davon, ob es sich um lizenzfreie oder lizenzpflichtige Zeitschriften handelt.

Herr Heise wird prüfen, ob die Statistik diesbezüglich präzisiert werden kann.

Die eJournal-Fernleihe läuft im BVB und SWB im Regelbetrieb.

Im GBV wird Anfang 2017 die Endnutzerbestellkomponente freigegeben.

<https://verbundwiki.gbv.de/display/VZG/Elektronische+Ressourcen+im+Leihverkehr>

HeBIS ist seit Juli (verbundintern) bzw. August (verbundübergreifend) 2016 produktiv. Rund 12% der Kopienbestellungen gehen auf eRessourcen, 50% der Kopien werden elektronisch übermittelt.

Im hbz läuft die eJournal-Fernleihe seit Januar 2016 im Pilotbetrieb. 2017 sollen auch Endnutzerbestellungen und Bestellungen auf eOnly möglich sein.

Im KOBV ist der Start für das erste Quartal 2017 geplant (mit der Pilotbibliothek Bibliothek der HU Berlin).

TOP 3.2: Sachstand eBooks

Um das Projekt voranzutreiben, will der BVB bilaterale Gespräche mit anderen Verbänden führen. Mit hbz und SWB wurde dies bereits begonnen.

Der Workshop „Fernleihe von E-Books“ im Juni 2016 in München war gut besucht, weitere Vertragsabschlüsse konnten jedoch leider nicht erreicht werden. Die Verlage erwarten eine finanzielle Kompensation.

Organisatorisch ist angedacht, dass eine oder mehrere Bibliotheken mit Verlagen eine Art Rahmenlizenzvertrag aushandeln, dem sich weitere Bibliotheken anschließen können. Alle am Rahmenvertrag beteiligten Bibliotheken dürften eBooks für die Fernleihe nutzen.

Auch zum Thema DRM gibt es noch keine abschließenden Planungen.

Herr Dr. Gillitzer plädiert dafür, sich aktiv mit den Konsequenzen aus dem EuGH-Urteil zum Verleih von eBooks zu beschäftigen. Die EU-Richtlinie muss auf deutsches Recht angewandt werden. Wichtig wäre es, die Fernleihe im deutschen Recht zu verankern.

Die AG Leihverkehr sollte hier aktiv werden und weitere Gremien, z.B. die DBV-Rechtskommission, einbinden.

Herr Dr. Gillitzer weist erneut daraufhin, dass die Vernetzungsstrukturen der Bibliotheken z.B. im Bereich Fernleihe in Gefahr sind; die hervorragende Vernetzung der Bibliotheken im Hinblick auf Ressourcenteilung sollte im elektronischen Zeitalter nicht aufgegeben werden.

TOP 4: Auswirkungen neuer Lizenzierungsmodelle bei E-Journals, wie z.B. DEAL, auf die Fernleihe

Auswirkungen auf die Fernleihe können noch nicht abgesehen werden. Hinsichtlich der aktuellen Elsevier-Kontroverse soll es ein solidarisches Notversorgungskonzept geben.

Insgesamt ist in 2016 weiterhin eine Abnahme der Fernleihzahlen festzustellen, wobei sich die Abnahme in einigen Verbänden abgeschwächt hat (BVB, SWB), während sie beim GBV konstant 8% beträgt.

TOP 5: Datenschutz in den/für die FL-Systeme/n / Auftragsdatenverarbeitung

Die AG Leihverkehr setzt eine Unter-AG „Datenschutz in der Fernleihe“ ein, die sich mit der Problematik beschäftigen wird.

Herr Lohrum wird diese UAG einberufen, ihr sollen Herr Conradt, Herr Groß, Herr Lohrum, Schackmann, Frau Sinkovic und Herr Wulle angehören.

Laut Ankündigungsmail ist es die Aufgabe der Arbeitsgruppe, „die Prozesse und die dabei übermittelten bzw. gespeicherten Daten in der Fernleihe hinsichtlich ihrer Relevanz für den Datenschutz [zu] analysieren und ggf. Vorschläge zu ihrer Umgestaltung zu machen, so dass danach keine Auftragsdatenverarbeitung im Sinne Bundesdatenschutzgesetz mehr vorliegt.“

TOP 6: Sachstand AG Technik

Themen der AG Technik-Sitzung waren der Gemeinsame Verbündeindex (GVI), Statusmatrixen, Z39.50-Server und die ZDB Adressdatei.

Als Gäste nahmen an der Sitzung die KollegInnen Uwe Reh (HeBIS), Gerald Steilen (GBV), Christian Strohmaier (BVB) und Bettina Sunckel (HeBIS) teil. Sie waren wegen des Schwerpunktthemas GVI hinzugebeten worden.

(Anmerkung: Das Protokoll der AG Technik wird nicht veröffentlicht.)

TOP 7: Sachstand ZDB Adressdatei

Herr Heise zeigt eine Übersicht über die Verteilung der Einrichtungstypen in der Adressdatei. Größte Gruppe sind die Museen gefolgt von der Gruppe der Produktsigel, die noch zunehmen wird.

Leere Felder

Im Rahmen der Nachfolge zum Bibdir-Projekt wurden in der Adressdatei mehrere Felder für die Fernleihe eingerichtet. Herr Heise hat eine Auswertung der Nutzung dieser Felder gemacht und dabei festgestellt, dass eine ganze Reihe dieser Felder unbelegt sind. Da der Aufwand, diese Felder wieder zu entfernen, unverhältnismäßig groß ist, hat die ZDB beschlossen, diese beizubehalten, auch wenn sie keinen Nutzen haben.

Prüfziffer X

In der ZDB hat eine Bereinigung stattgefunden, bei der alle Prüfziffern, die nach dem Modulo 11 Algorithmus berechnet werden und ein „x“ ergeben, grundsätzlich groß geschrieben werden. Letzte offene Baustelle sind die Prüfziffern bei den BIK (Bibliotheks-Kennzeichen der ZDB). Herr Heise fragt an, ob und in welcher Form das BIK in den Verbänden genutzt wird und ob die Anwendungen einen Unterschied zwischen Groß- und Kleinschreibung machen, die so evtl. zu einer Verdopplung der BIKs führen könnten. Die ZDB möchte auch bei den BIKs auf „X“ umstellen und bittet die Verbände, bei sich zu prüfen, ob das zu Problemen führen könnte.

Die nächste Sitzung der AG Leihverkehr findet am 06.12.2017 in Göttingen statt.

Protokoll:

Regina Willwerth, 06.06. 2017